

	<p>Objekt: Amaseia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18289102</p>
--	---

Beschreibung

Zur Ära von Amaseia vgl. W. Leschhorn, *Antike Ären* (1993) 115-124. Stempelschaden auf der Rückseite.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Geta in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Altar des Zeus Stratios. Daneben l. ein Baum. Auf dem Altar liegt ein Ochse auf dem Rücken nach l. Darüber ein Adler in Vorderansicht mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf mit Kranz im Schnabel nach l. Im l. F. die Jahresangabe ET / CH (= Jahr 208).

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 14.42 g; Durchmesser: 31 mm; Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	205-206 n. Chr.
	wer	
	wo	Amasya
Besessen	wann	

	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Septimius Geta (189-211)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Münze
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- J. Dalaison, L'Atelier d'Amaseia du Pont (2008) 128 Typus 46 Nr. 557 f Taf. 58 (dieses Stück, 205/206 n. Chr.)..
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 47 Nr. 92 Taf. 6,6 (dieses Stück).
- W. Leschhorn, Antike Ären (1993) 117 Taf. 2,2 (dieses Stück).